

Hintergrund

Kinder und Jugendliche sind immer wieder Opfer von Übergriffen durch andere Jugendliche oder Erwachsene. Dabei spielen kriminelle Motive unter Gleichaltrigen, wie auch sexuelle Übergriffe durch ältere Jugendliche oder Erwachsene eine Rolle. Oft stammen die Täter aus dem Bekanntenkreis, so wird das Setzen klarer Grenzen erschwert. Zahlreiche Jugendliche machen in einer frühen Lebensphase solche traumatischen Erfahrungen.

Depressionen, Beziehungsstörungen oder Entwicklungsstörungen können die Folge sein. Nicht selten werden Opfer zu Tätern, Heranwachsende befinden sich unter Umständen in einem verhängnisvollen Kreislauf.

Das Projekt

GRENZEN SETZEN

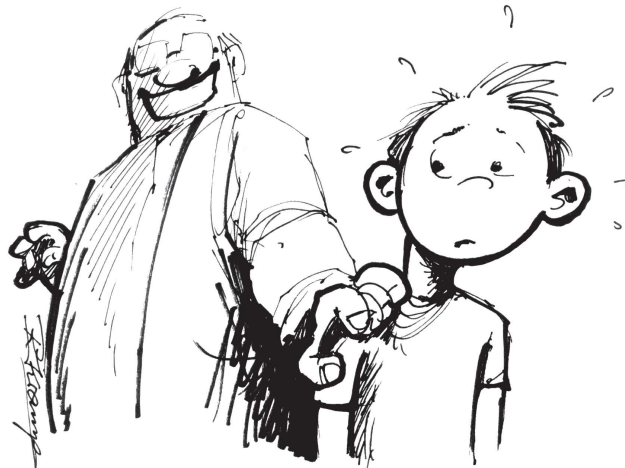
möchte Jugendlichen Möglichkeiten aufzeigen, schwierige Situationen zu bewältigen und sich zu schützen. In verschiedenen Trainingseinheiten lernen die Jugendlichen ihr Selbstbewusstsein zu stärken, gefährliche Situationen zu erkennen und Strategien zu entwickeln, um nicht Opfer einer Gewalttat oder eines sexuellen Übergriffs zu werden.

Jungentraining

Das Jungentraining setzt darauf, Selbstbewusstsein, männliche Identität, Empathie, sowie mentale Kräfte der Teilnehmer zu stärken. Jungen sollen lernen, in einer möglichen Gefahrensituation angemessen zu reagieren und nicht zum Opfer oder Täter zu werden.

Im Jungentraining lernen die Teilnehmer:

- erspüren und Einschätzen ihrer körperlichen Kräfte
- Entdecken und angemessenes Ausleben ihrer kämpferischen Energien
- Erkennen von, sowie Verhalten in bedrohlichen Konfliktsituationen
- Umgang mit dem Thema Sexualität



Mädchentraining

In der Mädchengruppe werden präventive Handlungsmöglichkeiten erarbeitet und praktische Techniken zur Selbstverteidigung eingeübt. Daneben gehen wir auf die Fragen und Wünsche der Mädchen ein.

Im Mädchentraining lernen die Teilnehmerinnen:

- Einschätzen von Gefahrensituationen
- Selbstbewusste Körperhaltung
- Konsequentes Wehren gegen Übergriffe
- Umgang mit dem Thema Sexualität

Zielgruppen und Voraussetzungen:

Das Projekt

GRENZEN SETZEN

richtet sich an Schulen im Kreis Euskirchen.

Zielgruppe sind männliche und weibliche Jugendliche ab der Klasse 8 in allen Schulformen.

Der Kurs läuft über 6 Doppelstunden und kann an zwei oder drei aufeinander folgenden Tagen durchgeführt werden.

Voraussetzungen für die Mädchengruppe:

- Gruppenstärke von 4 bis 10 Mädchen
- von außen nicht einsehbarer Raum in ausreichender Größe
- Judo- oder Turnmatten für eine Mattenfläche
- Selbstbeteiligung von 4,- Euro pro Teilnehmerin

Voraussetzungen für die Jungengruppe:

- Gruppenstärke von max.8-10 Jungen
- von außen nicht einsehbarer Raum in ausreichender Größe
- Judomatten (wenn möglich)
- Selbstbeteiligung von 4,- Euro pro Teilnehmer
- bei großen Schulklassen können evtl. nach Absprache zwei Gruppen gebildet werden

Kontakt:

Jungentrainer:

Christoph Groeger, Dipl.Soz.-Päd.
Tel: 02251 – 921767

Mädchentrainerin:

Jazinta Jacobs, 3.Dan Aikibudo
Tel: 02440 - 911268

Organisation und Betreuung:



Verein gegen sexuellen Missbrauch
an Mädchen und Jungen
Tel.:02251-921717

Projektentwicklung in Zusammenarbeit mit

**Kommissariat Vorbeugung, Kriminalprävention
und Opferschutz
Kölner Strasse 76
53789 Euskirchen**

Finanzielle Förderung:



GRENZEN SETZEN

Selbstsicherheit Selbstbehauptung

für Mädchen



und Jungen

